

**DVMB Bundesverband**Metzgergasse 16  
09721 SchweinfurtTel +49 (0)9721 22033  
Fax +49 (0)9721 22955  
E-Mail [dymb@bechterew.de](mailto:dymb@bechterew.de)  
Web [www.bechterew.de](http://www.bechterew.de)**Pressekontakt:**Evelin Schulz  
Stellv. GeschäftsführerinTel +49 (0)9721 22033  
Fax +49 (0)9721 22955  
E-Mail [schulz@bechterew.de](mailto:schulz@bechterew.de)  
Web [www.bechterew.de](http://www.bechterew.de)

# PRESSEMITTEILUNG

Schweinfurt, 11. August 2021

## Starke Selbsthilfe für Morbus-Bechterew-Erkrankte gemeinsam verbessern

Die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V. (DVMB) bringt für die über 450.000 von der Krankheit Betroffenen ihre Forderungen zur Bundestagswahl ein:

Corona hat die von der rheumatisch-entzündlichen Erkrankung Morbus-Bechterew Betroffenen über Monate stark eingeschränkt. Aktuell fürchten viele Betroffene trotz Impfungen weiterhin eine Ansteckung, da sie fatale Folgen hätte. Sie verzichten daher auf die so wichtige Bewegungstherapie und ihre Gruppenangebote. „Die Bewegungstherapie und die Gruppenangebote sind sehr wichtig für Erkrankte“, sagt der Vorsitzende Peter Hippe. „Bewegung ist ganz wesentlich, um mit der Krankheit, die nicht heilbar ist, besser leben zu können. Dies macht in der Gruppe nicht nur mehr Spaß, die Gruppenarbeit beugt auch der Isolation und Vereinsamung vor. Daher fordern wir u.a. eine Hilfe bei der Aktivierung der Gruppenangebote.“

Zu den Forderungen der DVMB zählen aber auch Maßnahmen, die schon vor Corona notwendig waren. Es ist wichtig, dass die Förderung für Betroffene in Bezug auf die Angebote von bezahlbaren Therapien und Behandlungen, auf den Schutz vor Diskriminierung und auf den Ausbau und Stärkung von Wissenschaft, Forschung und Lehre im Bereich der Rheumatologie ausgebaut wird. Als Verband fordert die DVMB die finanzielle Unterstützung bei der digitalen Transformation sowie den Abbau von Projektmittelfinanzierungen hin zu notwendigen Strukturförderungen.

Die Forderungen finden Sie unter: [www.bechterew.de/presse](http://www.bechterew.de/presse)

Die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V. ist eine von ca. 100.000 Selbsthilfeorganisationen in Deutschland. Sie ist seit 41 Jahren tätig und vertritt die Interessen für Morbus-Bechterew-Patienten und Angehörige. Als Dachverband steuert sie mit Hilfe engagierter Ehrenamtlicher in über 400 örtlichen Gruppen das bundesweite Handeln und Auftreten der DVMB und vertritt die Interessen von über 14.500 Mitgliedern.

Als eine der größten deutschen Patientenorganisationen fordert die DVMB von einer neuen Bundesregierung insbesondere in der Ausrichtung der Gesundheits- und Sozialpolitik die Belange der chronisch Erkrankten mit zu stärken. Als Verband benötigt die DVMB die Unterstützung aus dem Bereich der Engagement-Politik, um die Selbsthilfe vor Ort auszubauen.